

## **Selbstbestimmt Leben Innsbruck**

### **Offener Brief an das Philosophische Cafe**

Zusammenfassung in Leichter Sprache, gekürzt

Am 17. Juni redet Peter Singer an der Universität Innsbruck.

Er ist Wissenschaftler.

Er kommt aus Australien.

Er denkt über das Leben und den Tod nach.

SLI ist total gegen die Einladung.

Peter Singer redet schon seit 30 Jahren über das Leben und den Tod.

Er vergleicht behinderte und nichtbehinderte Menschen.

Er fragt wer mehr Glück im Leben hat.

Er meint: Wer weniger Glück hat, kann manchmal getötet werden.

Er meint damit Menschen mit Behinderungen.

Das bedroht z.B.:

- Noch nicht geborene behinderte Babies.
- Kleine behinderte Kinder.
- Kranke Menschen.
- Alte Menschen, die nicht mehr so gut denken können.

Singer will aber auch Gutes tun.

Er will Spenden sammeln.

Wir mögen die Mischung aus Nachdenken über Töten und Spenden Sammeln nicht.

Wir verstehen nicht, warum die Universität diese Diskussion in ihren Räumen erlaubt.

Unsere Rechte werden verletzt.

Wir protestieren.